

Elterninformation zur Fachleistungsdifferenzierung in Englisch, Mathematik, Deutsch und Chemie

Am Ende der Klasse 6 entscheidet die Zeugniskonferenz, d. h. alle Lehrerinnen und Lehrer, die Ihr Kind unterrichten, auf Vorschlag des jeweiligen Fachlehrers, ob ein Kind entsprechend seiner Leistungsfähigkeit in den Fächern Englisch und/oder Mathematik von Klasse 7 an den "Grundkurs" oder den anspruchsvolleren "Erweiterungskurs" besucht. Ebenso werden die Schülerinnen und Schüler je nach ihrer Leistungsfähigkeit ab dem 9. Jahrgang im Fach Deutsch und Chemie unterschiedlichen Kursen zugewiesen. Ein Wechsel zwischen den Kursen bleibt zum Schuljahresende (in Ausnahmefällen zu den Halbjahren) weiterhin möglich.

Die Entscheidung, ob eine Schülerin oder ein Schüler am Unterricht des G-Kurses oder des E-Kurses teilnimmt, trifft die Zeugniskonferenz am Ende des vorhergehenden Schuljahres auf der Grundlage der Leistungen und damit der Note im jeweiligen Fach **und nach pädagogischen Gesichtspunkten**. Mit der Kurszuweisung am Ende des 6. Jahrgangs sind jedoch die weitere Schullaufbahn und damit die erreichbaren Abschlüsse **keineswegs endgültig** festgelegt. G-Kurse und E-Kurse des entsprechenden Faches werden weitestgehend themengleich unterrichtet, und auf beiden Niveaus werden Grund- und Zusatzforderungen im Unterricht vermittelt, so dass die leistungstärkeren Schülerinnen und Schüler des G-Kurses teilweise Leistungen erbringen können, die auch dem Niveau des E-Kurses entsprechen. Wenn sich die Leistungen im G-Kurs über eine gewisse Zeit deutlich verbessert haben, ist ein **Wechsel** zum Schuljahresende oder zum Halbjahr in den E-Kurs möglich, ebenso kann bei einer anhaltenden Leistungsverschlechterung im E-Kurs ein Wechsel in den G-Kurs erforderlich werden. Die Zeugniskonferenz entscheidet jeweils, ob dieser Wechsel sinnvoll ist und wann er stattfinden soll.

Durch den je nach der Leistungsentwicklung auch in den höheren Klassen noch möglichen Kurswechsel bleibt für alle Schülerinnen und Schüler die Offenheit der Schullaufbahn und die besondere Durchlässigkeit der Schulform Sekundarschule auch nach der 7. Klasse erhalten. Bis zum Ende der Jahrgangsstufe 9 bleiben damit die Chancen auf einen Kurswechsel offen.

Alle vier Differenzierungsfächer haben **unmittelbare** Auswirkungen auf die Schulabschlüsse am Ende des 10. Jahrgangs. Für den "*Mittleren Schulabschluss*" müssen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 10 mindestens **zwei** und für den "*Mittleren Schulabschluss mit der Qualifikation für die Oberstufe*" mindestens **drei Erweiterungskurse** erfolgreich besucht haben.